



Sachbearbeitung	Verkehrsplanung und Straßenbau		
Datum	28.03.2008		
Geschäftszeichen	VGW/VP-Rm/Bi	* 46	
Vorberatung	Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt	Sitzung am 22.04.2008	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 136/08

Betreff: Bau von Radverkehrsanlagen
- Bericht über Maßnahmen 2007
- Zustimmung zu den Maßnahmen 2008

Anlagen: Anlage 1 Haupttroutennetz
Anlage 2 Tabelle „Ausbauprogramm“
Anlage 3 Lageplan Römerplatz
(Pläne werden in der Sitzung gezeigt)

Antrag:

1. Der Bericht über die 2007 durchgeführten Maßnahmen wird zur Kenntnis genommen.
2. Den 2008 vorgesehenen, in der Sachdarstellung unter Pkt. 3 dargestellten Baumaßnahmen wird zugestimmt.
3. Kostendeckung: Vermögenshaushalt 2008 bei Fipo 2.6300.9510.000-0850.

Raßmann

Genehmigt:
BM 3.C 3.OB

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
Eingang OB/G _____
Versand an GR _____
Niederschrift § _____
Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

1. Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	[Ja / Nein]		
Auswirkungen auf den Stellenplan:	[Ja / Nein]		
Finanzbedarf*			
Vermögenshaushalt/Finanzplanung		Verwaltungshaushalt [einmalig / laufend]	
Ausgaben	€	Ausgaben (einschl. kalk. Kosten)	20.000 €
Einnahmen	€	Einnahmen	€
Zuschussbedarf	€	Zuschussbedarf	20.000 €
Mittelbereitstellung *			
HH-Stelle: 2.6300.9510.000-0850		innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei:	€
<u>Vermögenshaushalt</u>			€
Bedarf:	400.000 €	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei:	€
Verfügbar:	400.000 €		€
Mehr-/Minderbedarf:	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln:	€
Deckung bei HH-Stelle:			€
<u>Finanzplanung</u>			
Bedarf:	€		
Veranschlagt:	€		
Mehr-/Minderbedarf:	€		
Deckung im Rahmen der Fortschreibung der Finanzplanung.			

2. Durchgeführte Maßnahmen 2007

2.1. Maßnahmen im Haupttroutennetz

Basteistraße – Querungshilfe

Für die Verbesserung der Haupttroute zwischen Böfinger Straße und Donauradweg entlang des Ostglacis wurde eine Verkehrsinsel in die stark befahrene Basteistraße eingebaut. Dadurch wurde eine sichere Querung für Radfahrer und Fußgänger geschaffen. Mit der Bepflanzung der Inseln wird eine optische Verbindung des Ostglacis hergestellt.

(150.000 €)

Gögglingen K 9916 - Verbreiterung des bestehenden Geh- u. Radweges zwischen der Donaubrücke und der Feldwegeinmündung Richtung Donautal

Die Radwegeverbindung Donautal - Gögglingen - Donaustetten ist eine stark frequentierte Radwegeverbindung für Berufspendler sowie Radwanderer. Da die Einmündungen des Geh- und Radweges von Norden bzw. Süden an der K 9916 um ca. 60 m versetzt sind und der begleitende Geh- und Radweg an der K 9916 in diesem Bereich mit ca. 1,80 m zu schmal war, kam es immer wieder zu gefährlichen Situationen. Durch die Verbreiterung des Geh- und Radweges auf 2,50 m ist die Situation wesentlich entschärft worden.

(18.000 €)

Magirusstraße - Verbreiterung des Geh- und Radweges zwischen Sedan-/ und Söflinger Straße

Da die Anfahrsschwellen für die Senkrechtparkplätze zum Teil lose oder abgebrochen waren und damit die Schutzfunktion der Radfahrer nicht mehr erfüllten, wurden diese entfernt. Zur Sicherung des Geh- und Radweges wurden die Parkplätze um 0,70 m (Überhang der Pkw) verkürzt, damit beim Anfahren der Pkw an die Randsteine die erforderliche Breite von 2,50 m für den Geh- und Radweg gewährleistet ist.

(7.000 €)

2.2. Kleine Maßnahmen

Zur Verbesserung der Sicherheit und Erkennbarkeit der bestehenden Radfahrverbindungen wurden Markierungs- und Beschilderungsmaßnahmen durchgeführt.

(10.000 €)

Um dem wilden Abstellen von Fahrrädern entgegenzuwirken, wurden im Stadtgebiet an verschiedenen Standorten Fahrradständer aufgestellt.

(4.000 €)

2.3. Sonstige Maßnahmen

Stadtkarte für Radfahrer

Aufgrund von Verbesserungen und Ergänzungen im Radwegenetz von Ulm und Neu-Ulm wurde eine Neuauflage der erfolgreich verkauften Stadtkarte für Radfahrer herausgegeben.

(6.500 €)

3. Vorgesehene Maßnahmen 2008

3.1. Maßnahmen im Haupttroutennetz

Radwegeführung am Römerplatz

Die Radwegverbindungen aus der Ulmer Innenstadt über die Neue Straße - Wagnerstraße - Beyerstraße bzw. entlang der Donau über die Ehinger Anlagen zum Kuhberg (Schulzentrum) sind wichtige Hauptachsen. Nachdem die Verbindung Neue Straße - Wagnerstraße - Beyerstraße in die untere Römerstraße in den letzten Jahren nach und nach ausgebaut wurde, ist die Radwegführung über den Römerplatz in der heutigen Situation unbefriedigend. Aufgrund der fehlenden Möglichkeiten fahren die Radfahrer teilweise verbotswidrig auf den Gehwegen. Durch die geplante Umbaumaßnahme wird der Radfahrer von der unteren Römerstraße über den bestehenden Verkehrsteiler am Römerplatz mit einem separaten Radweg über die Elisabethenstraße geführt und erhält dort eine Aufstellfläche und ein eigenes Signal, um sicher über den Römerplatz in die Römerstraße hoch zum Kuhberg fahren zu können.

Vom Kuhberg kommend in Richtung Innenstadt fährt der Radfahrer wie bisher ab Höhe Römerpark auf der Straße im Verkehr mit. Ca. 80 m vor dem Römerplatz wird der Radfahrer auf einer separaten Fahrradspur bis zur Haßlerstraße und anschließend signalisiert über den Römerplatz in die untere Römerstraße geführt.

Im Zusammenhang mit dieser Maßnahme zur Verbesserung der Situation für die Radfahrer am Römerplatz soll gleichzeitig die Bushaltestelle „Römerplatz“ (stadteinwärts) aus der Haßlerstraße in die Römerstraße zwischen Schellingstraße und Leubeweg verlegt werden. Dadurch wird zum einen die Möglichkeit gegeben, dass der Radfahrer Richtung Haßlerstraße - Dieterichweg einen separaten Radweg erhält, zum anderen weist die Situation für die Bushaltestelle immer schon sehr gravierende Nachteile auf. Diese bestehen aus der geringen Aufstellfläche für die Fahrgäste und einer deswegen auch nicht vorhandenen Möglichkeit, eine Warthalle aufzustellen. Dies wäre an dem neuen Standort gegeben. Für die Führung der Radfahrer auf

den Knoten Römerplatz bietet die Verbreiterung des Gehweges in diesem Abschnitt den Vorteil, dass der Radfahrstreifen direkt ohne Versatz anschließen kann.

Die Verlegung der Haltestelle mit einem Kostenaufwand von ca. 40.000 € wird von der Haushaltsstelle für den Ausbau von Haltestellen aus dem Haushalt 2008 finanziert.

Stuttgarter Straße - Verlegung und Verbreiterung des Geh- u. Radweges

Der Radweg Stuttgarter Straße ist eine Hauptroute in Nord-Südrichtung. Der bestehende Geh- und Radweg verläuft zum Teil neben der Stuttgarter Straße und zum Teil parallel am Waldrand und hat derzeit eine Breite zwischen 1,50 m und 2,00 m. Aufgrund von Beschädigungen des Belages durch das Wurzelwerk ist es notwendig, den Geh- und Radweg zu sanieren. Zusätzlich entspricht die Breite des Geh- u. Radweges nicht mehr den heutigen Anforderungen für einen Geh- und Radweg im Zweirichtungsverkehr.

Im Zusammenhang mit der Signalisierung des Knoten Stuttgarter Straße/Eythstraße muss eine Anpassung des Geh- und Radweges im Bereich des Knotens an die signalisierten Überwege erfolgen. Um Konflikte zwischen Fußgängern und Radfahrern an den signalisierten Furten des Knotens zu vermeiden, ist eine ausreichend große Fläche im Aufstellbereich vorgesehen. Aufgrund des besseren Erkennens des Radfahrers durch die Autofahrer ist die neue Führung des Geh- und Radweges in diesem Bereich an den Fahrbahnrand verlegt worden. Durch diese Verlegung ist es möglich, die Breite auf 2,50 m auszubauen und die Steigung für Radfahrer an die Stuttgarter Straße anzupassen. Die bisherigen Steigungsschwankungen mit teilweisen erheblichen Steigungen bzw. Gefällen (ca. 7%) im ursprünglichen Verlauf entlang des Waldes werden in diesem Bereich ausgeglichen. Dadurch ist ein bequemerer Anstieg (ca. 5%) für die Radfahrer in Richtung Jungingen möglich.

Neue Führung des Donauradwanderweges beim Kraftwerk Böfinger Halde

Die Führung des Donauradwanderweges am Kraftwerk Böfinger Halde soll aufgrund der bestehenden Missstände verbessert werden. Die Missstände bestehen darin, dass die heutige Führung

- von vielen Radfahrern nicht angenommen wird,
- unübersichtlich und nicht ungefährlich ist.

Durch die Umbaumaßnahme wird der Radfahrer in einer entsprechend angepassten Wegeverbindung vom Weg entlang der Donau zum bestehenden Geh- und Radweg entlang der Thalfinger Uferstraße geführt.

3.2. Nebenroutennetz

Das Hauptroutennetz muss durch Nebenrouten ergänzt werden. Hierfür sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

Radweg Roter Berg / Kellerhalde

Die Radwegverbindung Ulm - Blaustein, südlich der B 28 (alternative Blautalroute), verläuft im Bereich Kellerhalde entlang der Kleingärten. Der Geh- und Radweg ist mit ca. 1,50 m Breite deutlich zu schmal und entspricht somit nicht den Richtlinien und Anforderungen eines Zweirichtungsradweges. Die Eingänge sind unmittelbar am Geh- u. Radweg angelegt, was eine zusätzliche Gefährdung darstellt. Aufgrund dieser Tatsachen bietet das Projekt Landschaftsentwicklung Roter Berg/Kellerhalde, 3. Bauabschnitt, eine Möglichkeit, diesen Missstand zu beheben. Da in diesem Projekt unter anderem ein Gehweg im Grünbereich zwischen dem bestehenden Weg und dem Blaukanal vorgesehen ist, soll dieser Weg auf einer Länge von ca. 200 m um 0,50 m auf 2,50 m verbreitert werden, um dann als gemeinsamer Geh- und Radweg zur Verfügung zu stehen. Dazu ist zusätzlich noch ein Anschluss von der Kellerhalde mit einer kurzen Rampe zu schaffen. Als Ausgleich für die Versiegelung im Bereich der Rampe und dem Neubau im Gelände muss der bisherige Weg entlang der Gärten entsiegelt und als Schotterweg hergestellt werden.

Aus den Haushaltsmitteln für den Radwegebau wurden bei diesen Maßnahmen nur die Mehrkosten für die Verbreiterung des Gehweges, die Rampe und der Rückbau finanziert.

Lehr Mariusweg

Die durchgängige Radwegverbindung Böfingen - Lehr - Universität wird von den Bürgern aus Böfingen schon lange gefordert.

Der Mariusweg ist zum Teil ein provisorisch geschotterter bzw. asphaltierter schmaler Weg. Der Abschnitt zwischen dem ausgebauten verkehrsberuhigten Bereich und der Ringstraße wird als 2,50 m breiter Geh- und Radweg ausgebaut. Dieser Ausbau schließt die vorhandene Lücke in der Verbindung Böfingen - Universität mit einer direkten Führung zur Mähringer Straße.

3.3. Sonstige Maßnahmen und punktuelle Verbesserungen

Zur Verbesserung der Sicherheit und Erkennbarkeit der bestehenden Radfahrverbindungen werden Belags-, Markierungs- und Beschilderungsarbeiten durchgeführt. Die Umstellung der Radwegweisung nach der Empfehlung der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) wird konsequent weiter umgesetzt.

4. Geplante Maßnahmen 2009 ff

Hier sind nur die umfangreichen Maßnahmen aufgeführt:

Neubau eines Geh- und Radweges entlang der Böfinger Steige zwischen dem Alfred-Delp-Weg und Pommernweg mit dem Bau der Straßenbahnlinie nach Böfingen

Neubau eines Radweges in der Neuen Straße zwischen Glöcklerstraße und Lederhof

Ausbau der Hauptroute Kobelgraben

Ausbau der Hauptroute Bismarkring